

In meinem Verlage erscheint in Kürze:

(Z)

Die experimentelle Pädagogik

Organ

der Arbeitsgemeinschaft für experimentelle Pädagogik mit besonderer Berücksichtigung der experimentellen Didaktik und der Erziehung schwachbegabter und abnormer Kinder

begründet und herausgegeben von

Dr. **W. A. Kay**,
Seminarlehrer in Karlsruhe

und

Dr. **E. Meumann**,
Professor an der Universität Zürich

unter Mitarbeit der Herren

Dr. **Wilh. Ament**, Würzburg; Dr. **Andreä**, Seminardirektor, Kaiserslautern; **fr. Arni**, Seminardirektor, Basel (Land); Dr. **C. Huramoff**, Küstendil; **Bauder**, Kreisschulinspektor, Gross-Gerau; **M. Borst**, Lehrerin, Würzburg; **S. Briner**, Lehrer, Zürich; **Crogius**, Professor, St. Petersburg; Dr. **Drbohlav**, Staatsrat und Direktor des Gymnasium Tiflis; Dr. **E. Ebert**, Lehrer, Dresden; **Ellefsen**, Rektor, Christiania; **M. Enderlin**, Hauptlehrer, Mannheim; **Endris**, Rektor, Rudesheim; Dr. **Alfons Engelsperger**, Lehrer, München; **fr. Frenzel**, Hilfsschulleiter, Stolp; **E. Friedrich**, Kreisschulinspektor, Kaiserslautern; **H. Gale**, Professor, Minneapolis (U. S. A.); **Gaischeg**, Schuldirektor, Bruck a. Mur; **Goddard**, Professor an der State Normal School, West-Chester (Pennsylvanien); **Götze**, Zeichenlehrer, Hamburg; **Graupner**, Lehrer, Dresden; **Grünwald**, Präparandenschullehrer, Herborn; Dr. **Summing**, Regierungsrat und Professor der Pädagogik an der Universität Amsterdam; Dr. **med. H. Gutzmann**, Berlin; Dr. **H. Heller**, Taubstummenlehrer, Wien; Frau **Dr. Hoelsch-Ernst**, Godesberg; **H. A. Jdelberger**, Lehrer, Frankfurt a. M.; Dr. **Kerschensteiner**, Stadtschulrat, München; **Knilling**, Oberlehrer, Traunstein; **Paul Lang**, Lehrer, Würzburg; Dr. **Lange**, Schulrat, Dresden; Dr. **Lichtwark**, Direktor der Kunstschule Hamburg; **Lobsien**, Lehrer, Kiel; **Marbe**, Universitätsprofessor, Marburg a. L.; **Matzat**, Direktor der Landwirtschaftsschule, Weilburg; **Aug. Mayer**, Lehrer, Würzburg; Dr. **O. Messmer**, Rorsbach; **f. Meumann**, Realschullehrer, Celle; **Müller**, Stadtschulinspektor, Wiesbaden; Dr. **W. Nef**, Trogen (Schweiz); **Nettschajeff**, Professor und Direktor des pädagogisch-psychologischen Laboratoriums, St. Petersburg; Dr. **J. Orth**, Lehrer, Würzburg; Dr. **Pabst**, Direktor des Lehrseminar für Knabenhandarbeit, Leipzig; Dr. **Palmberg**, Professor der Hygiene an der Universität Helsingfors; Dr. **Ch. Pentshew**, Gare Jassen; Dr. **Poppelreuter**, Kreisschulinspektor, Osnabrück; Dr. **Ranschburg**, Nervenarzt, Chef des heilpädagog. Laboratoriums, Budapest; **Rau**, Schuldirektor, Lommatsch; Dr. **H. Reitz**, Seminarlehrer, Wetzlar; **Rettgardt**, Seminarlehrer, Segeberg; Dr. **von Scheele**, Professor der Pädagogik an der Universität Upsala; Dr. **M. Schinz**, Pfarrer, Affaltern (Schweiz); Dr. **Schlesinger**, Schularzt und Privatdozent, Strassburg; Dr. **Schmidkunz**, Berlin-Halensee; **fr. Schmidt**, Lehrer, Würzburg; **Schneider**, Lehrer, Reichenbach; **Schüler**, Rektor, Thorn; Dr. **Schuyten**, Professor und Direktor des pädagogischen Laboratoriums, Antwerpen; **Sevebrenikoff**, Professor, St. Petersburg; Dr. **Sickingen**, Stadtschulrat, Mannheim; Dr. **Starbuck**, Professor, Lancaster; Dr. **Stoikow**, Professor der Pädagogik, Sofia; **Störning**, Professor, Zürich; **Titchener**, Professor an der Cornell University, Ithaca; Dr. **med. L. Treitel**, Oberarzt, Berlin; Dr. **Walsemann**, Seminarlehrer, Potsdam; Dr. **Wendt**, Schulrat, Troppau; **Wilke**, Rektor, Quedlinburg; **J. Winteler**, Lehrer, Zürich; Dr. **H. Wreschner**, Privatdozent, Zürich; Dr. **Otto Ziegler**, Lehrer, München; Dr. **Zoneff**, Seminarlehrer, Küstendil.

Die Zeitschrift erscheint zwanglos in Hefen oder Doppelheften von ungefähr 4 resp. 8 Bogen.

Der Preis für den Band (4 Hefte = 16 Druckbogen) beträgt Mk. 6.50 ord., Mk. 4.85 netto und bar. Freieremplare 13/12.

Einzelne Hefte werden, soweit Vorrat vorhanden, zu erhöhtem Preise abgegeben.

Das zeitgemäße Unternehmen ist einzig in seiner Art. Die „Experimentelle Pädagogik“ bringt auf dem gesamten Gebiete des Unterrichts- und Erziehungswezens eine neue Forschungsmethode systematisch zur Anwendung, die experimentelle Forschungsmethode: Statistik und psychologisches Experiment, die auf dem Gebiete der Psychologie schon so große Fortschritte herbeigeführt haben. Die Herausgeber haben bereits theoretisch und praktisch nachgewiesen, daß die Fragen der Unterrichts- und Erziehungspraxis nur mittelst der experimentellen Forschungsmethode auf zuverlässige Weise gelöst werden können. Sie haben daher zur experimentellen Lösung der pädagogischen Probleme eine Arbeitsgemeinschaft gegründet, deren Teilnehmer nicht bloß Schulmänner und Pädagogen, sondern auch Hygieniker, Schularzte, Philosophen, Theologen, Psychologen sind und, wie das obige Verzeichnis zeigt, den hervorragendsten Kulturländern angehören. Alle Arten von Schulen und Erziehungsanstalten, von der Kinderschule bis zur Universität, alle Fragen des Unterrichts und der Erziehung, alle Richtungen und Schulen der Pädagogik sollen und können Berücksichtigung finden, da der Boden der experimentellen Forschung neutral ist. Die Probleme, die jeweils im Zentrum des Interesses stehen, kommen in erster Linie zur Bearbeitung, so z. B.: Die Kunst-erziehung, die Reform der höheren Schulen, der Handarbeitsunterricht, die gemeinsame Erziehung von Knaben und Mädchen, die Scheidung der Volksschüler nach ihrer Leistungsfähigkeit, die Erziehung abnormer Kinder, der fremdsprachliche Unterricht usw. Kein Schulmann, kein Schularzt, keine Lehr- oder Erziehungsanstalt, keine Bibliothek kann die Zeitschrift entbehren, wenn sie auf der Höhe wissenschaftlicher Forschung und zuverlässigen Fortschritts sich halten wollen, und jedem Sozialpolitiker, Philosophen, Philologen, Mathematiker, Mediziner wird sie wertvolle Dienste leisten.

Anzeigen und Beilagen

von pädagogischen, psychologischen, philosophischen etc. Werken finden in der „Experimentelle Pädagogik“ weite Verbreitung.

Ich berechne $\frac{1}{2}$ Seite zu Mk. 30.—, $\frac{1}{4}$ Seite zu Mk. 20.—, $\frac{1}{8}$ Seite zu Mk. 12.—, $\frac{1}{16}$ Seite zu Mk. 4.—.

Beilagen zu Mk. 1.50 pro Hundert.

Ich bitte um gefl. tätige Verwendung, und stelle das erste Heft in Kommission, sowie Prospekte gerne zur Verfügung.

Wiesbaden, 24. Oktober 1904.

Otto Neumann

Verlagsbuchhandlung.